

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

10.6.1871 (No. 155)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 155.

Samstag den 10. Juni

1871.

2.2.

Bekanntmachung.

Nr. 8551. Nach der den wahlberechtigten Gemeindebürgern bereits zugestellten gedruckten Einladung findet die **Neuwahl des II. Bürgermeisters**

Samstag den 10. Juni d. J.,

von Vormittags 9 bis Nachmittags 1 Uhr,

im **großen Rathhaussaale** statt.

Indem wir dies nochmals zur Kenntniß der Wahlberechtigten bringen, bemerken wir zugleich, daß wenn Einem oder dem Andern derselben die Einladung nicht zugekommen sein sollte, diese Verkündung dafür angesehen werden wolle.

Karlsruhe, den 8. Juni 1871.

Gemeinderath.

Kauter.

Dankfagungen.

Liebesgaben habe ich erhalten: Von M. und J. S. für ein armes Krankes 2 fl., von J. für Bedürftige 10 fl., von J. für Bedürftige bei Genesung eines Kindes 10 fl. Herzlichen Dank und Gottes Segen!

H. W. Doll.

Am ersten Pfingstfest wurden mir von unbekannter Hand durch das Kirchenopfer 2 fl. für den Invalidenfond zugestellt, deren Empfang ich mit herzlichem Dank bescheinige.

A. Lindenmeyer, Garnisonprediger.

Gartenbauverein.

2.2. Der am Donnerstag den 8. d. M. wegen des hohen Festtages ausfallende Versammlungs-Abend wurde auf **Samstag den 10. d. M.** verlegt, und laden wir hiezu unsere verehrten Mitglieder freundlichst ein. Versammlungsort: Restauration der Eintracht, Abends 8 Uhr.

Es wird vorgetragen werden: 1) über die **Bereitung von Wein aus Erdbeeren**, und werden 2 verschiedene Proben von solchem Erdbeerwein aufgestellt sein; 2) über das **Ringeln der Reben**.

Karlsruhe, den 7. Juni 1871.

Die Direktion.

2.2.

Gartenbauverein.

Wir beabsichtigen einen gemeinschaftlichen **Besuch des Schwetzingen Schloßgartens**, und laden hiermit unsere verehrten Mitglieder nebst ihren Angehörigen zum Anschluß hieran freundlich ein.

Es wurde dazu **Sonntag der 11. Juni** bestimmt und soll die gemeinschaftliche Abfahrt Nachmittags 1³⁰ (Wahlburgerthor 1³⁰) stattfinden.

Abreise 7 Uhr Abends von Schwetzingen (Retourbillet.)

Versammlungsort in Schwetzingen „Gasthof zum Erbprinzen.“

Karlsruhe, den 5. Juni 1871.

Die Direktion.

Bekanntmachung.

Werden nunmehr **Heinrich Nagel** und **Karl Nagel** von hier, die Söhne der Metzgermeister **Karl Nagel'schen** Eheleute von hier, für versprochen erklärt, und werden deren nächste erbberichtigte Verwandte gegen Sicherheitsstellung in den fürsorglichen Besitz des Vermögens der Versprochenen eingewiesen.

Karlsruhe, den 2. Juni 1871.

Groß. Amtsgericht.

Eisen. Holzmann.

Gant-Edikt.

Nr. 13,214. Gegen den Bierbrauer **Auzust Kasper** von hier haben wir Gant erkannt und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Freitag den 30. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige

Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, Beweiskunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht und in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe, den 24. Mai 1871.

Groß. Amtsgericht.

Eisen.

Ausschluß-Erkenntniß.

Nr. 14,420. In der Gant des Chorsängers und Buchhändlers **Jakob Diehl** von hier werden alle Diejenigen, welche die Anmeldung ihrer Ansprüche an die Gantmasse unterlassen haben, von derselben ausgeschlossen.

Karlsruhe, den 6. Juni 1871.

Groß. Amtsgericht.

Eisen. Holzmann.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* **Jähringerstraße 65** ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, einem Alkov nebst Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen daselbst im untern Stock.

Laden zu vermieten.

5.1. **Langstraße 82** ist der kleinere Laden mit Wohnung auf 23. Oktober oder früher zu vermieten. *H. Schnabel.*

Laden zu vermieten.

* Ein Laden mit Zimmer und Comptoir sowie Magazin ist auf den 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Langstraße 147 im Laden.

Wohnungen zu vermieten.

* Eine schöne, für sich abgeschlossene Wohnung — Bel-étage — von 6 Zimmern und Zugehör ist auf den 23. Oktober d. J. und wahrscheinlich noch früher zu vermieten. Näheres Langstraße 74, links eine Stiege hoch.

* Von fest an bis 23. Juli sind 3 Zimmer und Küche an stille Leute zu vermieten; ebenso ist ein kleines, unmöbliertes Zimmer auf längere Zeit zu vermieten. Näheres Adlerstraße 38 im untern Stock.

* Auf den 23. Oktober ist eine für sich abgeschlossene Wohnung im 4. Stock des Vorderhauses, bestehend in 5 Zimmern, 1 Alkov, 2 Mansardenkammern, Küche und Keller. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Lindemann Lindemann*

* Zwei Wohnungen, bestehend aus je 6 Zimmern mit Küche und Zugehör, sind auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen von 1 bis 4 Uhr Nachmittags: Lammstraße 5.

Zimmer zu vermieten.

* 2.2. Zwei schöne, möblierte Zimmer, das Wohnzimmer nach der Straße, das Schlafzimmer rückwärts gehend, sind sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten. Auskunft täglich von Morgens 9 bis Mittags 1 Uhr: alte Waldstraße 24 eine Stiege hoch.

* **Stephanienstraße 36** ist ein auf die Straße gehendes, schön möbliertes Zimmer auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst.

* **Jähringerstraße 58**, im 3. Stock, sind sogleich oder auf den 15. d. M. zwei ineinandergehende Zimmer möbliert zu vermieten.

12.9. **Stuppel's**
Kindernahrungsmittel.

Zur Bereitung von Suppen für Säuglinge durch einfaches Aufkochen in Wasser oder Milch. Anerkannt bester Ersatz der Muttermilch.

Diesem Nahrungsmittel verdanken viele Kinder ihre Gesundheit und Gedeihen.

Zu beziehen in 1/2 und 1/4 Pfund-Büchsen durch die meisten Apotheken und vorräthig in Karlsruhe bei

Th. Brugier, Waldstraße 10.

3.1.

Zeltlinger
(Moselwein),
à 36 fr. per Flasche, empfiehlt
in vorzüglicher Qualität
Louis Lauer,
12 Akademiestraße 12.

Nervöses Zahnweh
wird augenblicklich gestillt durch
Dr. Gräfström's schwedische Zahn-
tropfen
à Flacon 6 Sgr. oder 21 fr. rhein., acht
zu haben bei **Th. Brugier, Waldstraße 10** in Karlsruhe

Bodenwische und Boden-
wischzingredienten

empfehlen
Conradin Haegel,
2.2. Großh. Hoflieferant.

4.1.

Motten-Tinktur
à Flasche 30 fr. mit Garantie
zu haben bei
Th. Brugier, Waldstraße 10.

Brönnner's Fleckenwasser,
namentlich zum Waschen der Glace-
Sandstühle, in Gläsern à 20 fr. und
8 fr. und in Weinfaschen à 1 fl. 45 fr.
acht bei
Friedrich Wolff & Sohn.

Peruvianischer Guano

(bestes Blumendüngemehl),
vorzügliches Düngemittel für Topf- und
Garten-Pflanzen ist in größeren Quan-
titäten, sowie auch in einzelnen Pfunden
zu haben bei

Conradin Haegel,
2.2. Großherzoglicher Hoflieferant.

Schwekinger Spargeln,
vorzüglicher Güte, sind jeden Tag frisch zu
haben: große Herrenstraße 7, sowie auf dem
Markte bei Frau Buhlinger.

Anzeige.
• Frische Leber- und Griebenwürste
empfehlen heute Abend
Franz Doll, Metzgermeister.

*3.3. **Es wird darauf**
aufmerksam gemacht, daß auf
dem „Schlößchen“ bei Durlach
keine Wirthschaft stattfindet.

Standesbuchs-Auszüge.
Geburten:
8. Juni **Wilhelmine Therese,** Vater **Jakob Schmidt,**
Pahnhofstraße.
8. **Margaretha,** Vater **Johann Keim,** Schuh-
macher.

Anzeige und Empfehlung.

*2.1. Ich zeige hiemit einem geehrten Publikum und Bewohnern Karlsruhe's
ergebnist an, daß ich nun wieder vom Militär entlassen bin und mein Geschäft
Langestraße 40 eröffnet habe. Ich bitte daher um geneigten Zuspruch.
Reparaturen werden pünktlich und billigt besorgt.

Joseph Fehrenbach, Uhrmacher,
40 Langestraße 40.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen in allen in sein Fach einschlagenden
Artikeln, und ist im Stande, jede Bestellung schön und gut auszuführen.
Reparaturen werden auf's Pünktlichste besorgt.

A. Decker, Goldarbeiter,
Waldstraße 30, nächst der Langenstraße.

3.2.

4.2.

Sommerhandschuhe
für Herren, Damen und Kinder
empfehlen bestens sortirt
Friedrich Wirth, Langestraße 122,
Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Das
Herren-Kleider-Magazin
von
G. Naphtaly aus Berlin,
Langestraße 84,

hält von heute ab einen **großen Ausverkauf**
in sämtlichen Artikeln und werden dieselben zu **erstaunlich bil-**
ligen Preisen abgegeben:

- Sommer-Heberzieher,** elegant und gut gearbeitet, von 10 fl.
 - Complete Anzüge** von 15 fl.
 - Feine Röcke** von 9 fl.
 - Hose und Weste** von 3 fl. 30 fr.
 - Lustre-Jaquettes** von 3 fl. 30 fr.
 - Schwarze Röcke** von 12 fl.
 - Hosen** von 6 fl.
 - Joppen** von 6 fl.
 - Jaquettes** von 5 fl.
- Große Auswahl in **Schlofröcken, Kinder-Anzügen** und **Regen-Röcken.**
Sämmtliche Artikel sind von feinsten Stoffen, elegant und gut gearbeitet, und
so billig, daß ein Jeder mit solchen Preisen zufrieden sein wird.

8.1. **G. Naphtaly aus Berlin.**
Ausverkauf.

Wegen Umzug verkaufe ich eine große Parthie Herren-, Damen- und Kinder-
schuhe und Stiefel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
J. Beuchert, Schuhmachermeister,
29 Waldhornstraße 29.

[Aus der Karlsruher Zeitung]
Ämtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Gnädigkeit vom 31. Mai gnädigst geruht, den Bezirksarzt Medicinalrath Krieg in Wahl auf sein unterthänigstes Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen und treuen Dienste, und den Bezirks-Assistenzarzt von Weingierl in St. Blasien auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen lebender Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen; ferner den praktischen Arzt Dr. Sigmund Schneider in Oberkirch zum Bezirksarzt daselbst zu ernennen.

Todes-Anzeige.

Heute Mittag verschied nach längerem Leiden unsere Vobeschwester Gertraud Fischer von Worms im Alter von 27 Jahren.

Die Beerdigung ihrer irdischen Hülle findet statt Sonntag den 11. Juni, Nachmittags um 4 Uhr.

Diakonissenhaus, den 9. Juni 1871.
Die Verwaltung.

Liederhalle.

21. Die diesjährige ordentliche **Generalversammlung**, zu welcher die verehrlichen Vereinsmitglieder hiemit ergebenst eingeladen werden, findet nächsten **Samstag den 17. d. M.**, Abends 8 Uhr, im Vereinslokal statt.

Tagesordnung:

- Geschäftsbericht,
- Rechnungsablage,
- Wahl der Vereinsbeamten.

Karlsruhe, den 9. Juni 1871.
Der Vorstand.



Grosses anatomisches Museum von Ph. Leitch auf dem Schlossplatz. **Gemälde-Gallerie** vom Kriegshauptplatze 1870 und 1871 und **Antiquitätencabinet.** Eintritts-Preise: Zur Gemäldegallerie bei Tage 6 fr., bei Beleuchtung 9 fr. Der Eintritt zur 2. und 3. Abtheilung ist nur Erwachsenen männlichen Geschlechts gestattet. Preis 9 fr., der Katalog 6 fr.



Vor dem **Sttlinger Thore** wird täglich von Morgens 10 bis Abends gezeigt: das große **Kunst- und anatomische Museum,**

welches mehr denn 2000 Exemplare enthält. Eintritt 12 fr., Militär 6 fr. **C. Bils.**

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

8. Juni.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 8	27" 6"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 13	27" 7"	"	Reg:n
6 " Abds.	+ 12	27" 7"	"	trüb
9. Juni.				
6 U. Morg.	+ 6	27" 7"	Südwest	unwö:lt
12 " Mitt.	+ 13	27" 7,5"	"	"
6 " Abds.	+ 11	27" 7,5"	"	Regent



Herren- und Knabensstiefel in Leder und Lasting, Damen-Stiefel in schwarz, braun und grau Lasing, Kid- und Wachs-Leder, Mädchen- und Kinder Schuhe und Stiefel in Leder und Zeug, Morgenschuhe und Pantoffeln für Herren, Damen und Kinder,



empfehlen in großer Auswahl und dauerhafter Arbeit zu billigsten Preisen

4.2. **Wilhelm Költz,** Langestraße 175.

Gebrüder Becker

aus **Derlinghausen** bei **Bielefeld**

empfehlen während der Messe ihr bekanntes Fabrik-Lager in **Bielefelder Leinen, Taschen- und Handtüchern, Gebild und Damast** etc. zu den billigsten Preisen. Das Verkaufselokal befindet sich im **Hotel zum Goldenen Adler,** Karl-Friedrichstraße, im ersten Stock.

Wiederverkäufer erhalten besonderen Rabatt.

Wie seit einer Reihe von Jahren
777 Theaterseite 777 777

befindet sich

Deutschlands größtes und billigstes
Herrenkleidermagazin

nur während der Messe hier.

Wem daher daran gelegen ist, sich billig, gut, elegant zu kleiden, benütze diese günstige Gelegenheit.

Zum Beweis:

Ein completer Anzug, gestreift, melirt und carrorirt, von 14 fl. an. **Jaquettes,** von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Stoffen, von 6 bis 18 fl.

Schwarze Tuchröcke von 9 1/2 fl. an und höher.

Hosen und Westen, egal, von 7 1/2 bis 12 1/2 fl.

Ueberzieher in allen Farben, von 9 1/2 bis 20 fl.

Das Neueste in **Knabenanzügen.**

Englische Regenmäntel von 8 fl. 45 fr. an.

Haus-, Garten-, Promenade- u. Regelmäntel von 1 fl. 45 fr. an.

Merken Sie nur, wie seit 18 Jahren bekannt:

Theaterseite 777.

Bestens empfiehlt sich

S. Wormser,

aus **Mannheim.**

Der Deutsche Phönix

versichert fortwährend gegen Feuerschaden zu den billigsten Bedingungen: **Mobilien, Waaren und Erntevorräthe,** sowie das von der großh. Staatsbrandkasse nicht mehr versicherte **Gebäudefünftel.**

Versicherungen werden von den Unterzeichneten jeder Zeit prompt vermittelt und weitere Auskunft bereitwilligst erteilt.

Die Agenten des deutschen Phönix:

Jb. Stüber, Karl-Friedrichstraße Nr. 20. — **Conr. Saagel,** Langestraße Nr. 139

C. Cnopf, Handschuhfabrikant aus Erlangen,

empfehlen zur Messe wieder Glacé- und dänische Handschuhe zu den bekanntesten billigen Preisen.

Die Bude wider Theatersite, Ausgang der Herenstraße. 3.2.

Bierbrauerei Moninger.

Heute, Samstag den 10. Juni,

National-Concert

der Tyroler Gesellschaft Gisinger aus dem Ober-Innthal.
Anfang 8 Uhr.

Auf dem Schloßplatz, erste Bude links. Friedrich Fassold's Panorama mit 130 Gläsern.

Dasselbe enthält Alles, was die Zeit- und Weltereignisse bisher nur Neues und Interessantes geboten. Besonders sämtliche

Schlachten, Kriegsschauplätze und Bombardements der deutschen und französischen Truppen,

zum Beispiel: ein Angriff der preussischen Truppen bei Saarbrücken und die Erstürmung des Spichererberges; die Schlacht bei Weissenburg und Erstürmung des Geisberges; die Schlacht bei Wörth; die Schlacht bei Montbeliard; das Bombardement von Paris und Straßburg; die 3tägige Schlacht bei Sedan, sowie die

Gefangennahme Napoleons beim Schloßchen Bellevue bei Sedan.

Ferner eine Ausstellung der berühmtesten See- und Weltstädte, als:

London, Petersburg, Neapel etc. etc.

Landschaften, Schiffbrüche, Seestürme und Erdbeben.

Extra-Tableau:

Die Stiergefechte in Spanien.

Zu zahlreichem Besuche lately ergebenst ein

2.2. Friedrich Fassold aus Ladenburg.

Lent's Swimming american Circus in Marau.

Samstag den 10. Juni

Große Extra-Vorstellung.

Auftreten der **Senorita Lenona Pastrana.**

Sailorsdance (Matrosentanz)

in Matrosencostüme,

durch **Senorita Lenona Pastrana.**

Gravelotte, vierjähriges irländisches Schulpferd,
geritten von Herrn **Algrino.**

Neue Exercitien von mehreren Mitgliedern der Gesellschaft u. c.

Sonntag den 11. Juni

Vorletzte Vorstellungen

die erste halb 4 Uhr, die zweite Abends 7 Uhr.

Strazüge nach **Karlsruhe** Abends 6 Uhr 30 Min. und 10 Uhr 30. Min.

Montag den 12. Juni

Abschieds-Vorstellung.

Preise der Plätze: Fremdenloge 1 fl. 30 fr., Logen und Sperrsis 1 fl., I. Platz 45 fr., II. Platz 30 fr., III. Platz 15 fr.

Billets: bei Herren Frey, Karl-Friedrichstraße, Dört, Langestraße, Geggus, Friedrichsplatz, und Widert zu den vier Jahreszeiten.

Sonntagschule,

Jähringerstraße 71:

Vormittags 11 - 12 Uhr.

Bürgerausschuß-Sitzung

unter Vorsitz des ersten Bürgermeisters.

Karlsruhe, den 8. Juni 1871.

I. Antrag des Gemeinderathes, der Bürgerausschuß wolle genehmigen:

- a. daß eine städtische Hypothekbank zu dem Zweck gegründet werde, denjenigen Bauwilligen, welche innerhalb der Stadt (zwischen der Kriegsstraße und dem Groß Postdomänenbezirk) alte Häuser behufs des Wiederaufbaues abbrechen — insofern sie sich die Mittel bis zum halben Werthe des Neubaus in anderer Weise beschaffen — weitere 25 bis höchstens 30% des Schätzungswertes auf Nachhypothek darzuleihen;
- b. daß ferner die dazu erforderlichen Mittel bis zum Betrage von 500,000 fl. unter Bürgerschaft der Stadtgemeinde durch Ausgabe von sog. Pfandbriefen aufgebracht werden, deren Tilgung längstens innerhalb 30 Jahren, vom Tage der Ausgabe an, aus den Einzahlungen der einzelnen Pfandschulden zu geschehen hat, und
- c. daß endlich diese Hypothekbank eine besondere städt. Anstalt bilde und zwar entweder in getrennter Verwaltung oder im Anschluß an das städt. Leihhaus.

Dieser Antrag wird mit Stimmeneinheit angenommen und dem Gemeinderathe für diese Vorlage Dank ausgesprochen.

Auf gestellten Antrag wird sodann einstimmig der Wunsch zu Protokoll ausgesprochen: der Gemeinderath wolle bei Aufstellung des nächstjährigen Gemeindeveranschlagungs in Erwägung ziehen, ob es nicht angemessen sein dürfte, die für den Aufbau von Häusern in der Langenstraße bewilligte Bauprämie von 25 fl. für den laufenden Fuß der Hausfronte in entsprechender Weise eventuell bis zum Betrage von 50 fl. zu erhöhen.

II. Antrag des Gemeinderathes, der Ausschuß wolle unter Aufrechterhaltung der bereits in diesem Betreff gefaßten Beschlüsse genehmigen:

daß das Gaswerk an seiner jetzigen Stelle belassen und daselbst mit einem Gesamtaufwand von 242,000 fl. im Laufe der nächsten Jahre erweitert werde, wozu die vorhandenen Mittel zu verwenden und soweit diese nicht zureichen sollten, der Mehrbedarf aus den Erträgen des Gaswerkes selbst zu schöpfen ist, und daß eventuell, sofern erforderlich, aus den anderen städt. Kassen auf kurze Zeit der Gaswerkstoffe auf diese Erträge ein Vorschuß bis zum Betrag von 60,000 fl. zu gewähren sei.

Hier entspann sich eine längere Debatte, wobei sich einerseits hauptsächlich der städt. Leihhausdirektor Lang, Gemeinderath Gutmann und Bankier Koelle, andererseits Partikulier J. Kuenzle, Bierbrauer Printh und die Kaufleute A. Kömhildt und Gerlan theilnahmen. Schließlich wird der Antrag des Gemeinderathes mit 42 gegen 23 Stimmen angenommen.

III. Antrag des Gemeinderathes, der Bürgerausschuß wolle dem unter Genehmigungsvorbehalt abgeschlossenen Vertrag:

den Ankauf des Hauses Nr. 9 in der Waldhornstraße zum Betrage von 34,000 fl. betreffend, seine Genehmigung ertheilen, wird ohne Berathung einstimmig genehmigt.

IV. Antrag des Gemeinderathes, der Bürgerausschuß wolle genehmigen:

daß zur Erbauung eines Armenhauses, als Armenpfründner- und Armenwerkhause, die Summe von 350,000 fl. verwendet und durch ein Anlehen, sobald erforderlich, aufgebracht werde.

Nach kurzer Besprechung wird der Antrag: der Bürgerausschuß ertheile seine Zustimmung zur Erbauung und Einrichtung eines Armenhauses im Sinne der Vorlage und ermächtige den Gemeinderath, die nöthigen Vorarbeiten zu treffen und wegen Aufbringung der erforderlichen Mittel wiederholte Vorlage zu machen, einstimmig angenommen.

Die Abänderungsanträge hier und bei Antrag I hatten jeweils die Zustimmung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderathes erhalten.

V. Antrag des Gemeinderathes, der Bürgerausschuß wolle genehmigen:

daß der Kriegskostenaufwand im Betrage von 40,000 fl. durch ein Anlehen aufgebracht und dieses nach Maßgabe eines besonders aufzustellenden Tilgungsplanes aus Gemeindegeldern wieder abgetragen werde, wird ohne Discussion einstimmig genehmigt.

VI. Der letzte Gegenstand der Tagesordnung: die Aufstellung eines Schuldenentilgungsplanes betreffend, kam nicht zur Besprechung, weil der Antrag IV eine Aenderung ertheilt, welche den Entwurf eines anderen Schuldenentilgungsplanes zur Folge haben mußte.

